

Jahresbericht Hochschulsport Münster 2009

Allgemeines

Die an der WWU Münster angesiedelte Zentrale Betriebseinheit Hochschulsport ist Bestandteil des Leistungsspektrums aller Hochschulen in Münster. Sie bietet studien- und arbeitsplatznah ihre Dienstleistungen im Breiten-, Wettkampfsport sowie in Tourenangeboten außerhalb Münsters allen Hochschulmitglieder an.

Begleitet und unterstützt wird die Hochschulsportleitung durch den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport. Auch in diesem Berichtszeitraum 2009 wurde der Hochschulsport durch das AStA-Sportreferat bei der Anschaffung von Materialien, der Organisation von Fortbildungen, der Finanzierung von ÜbungsleiterInnen und bei der Entwicklung von Konzeptideen in hervorragender Weise unterstützt.

Eine seit Jahren gute Zusammenarbeit besteht mit dem Fachbereich Sportwissenschaft, dem Sportamt und dem Stadtsportbund Münster sowie der Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband und verschiedenen Sportfachverbänden wie DSJ, BDR und DBB.

Spitzenplatz beim Ranking des CHE und der Wochenzeitschrift DIE ZEIT

In seinem Hochschulranking 2009 attestierte das "Centrum für Hochschulentwicklung" (CHE) in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitschrift DIE ZEIT dem Hochschulsport Münster erneut eine Gesamtnote von 1,7. Somit behauptet der Hochschulsport Münster seit 2004 eine Spitzenposition unter den großen Universitäten und Hochschulen mit mehr als 30.000 Studierenden und liegt damit in der Gunst der Studierenden vorn.

In der Befragung durch das CHE wurden rund 1000 Studierende der WWU zum Hochschulsport online um ihre Meinung gebeten. Sie bewerteten sowohl die "Breite des Sportangebots" als auch die "Qualität der angebotenen Sportkurse hinsichtlich der Übungsleitenden" und die "Qualität des Angebots hinsichtlich der Sportstätten. Die Bewertungsskala orientierte sich dabei an Schulnoten von 1 für "sehr gut" bis 6 für "sehr schlecht".

Abteilung Breitensport

Der Breitensport bildet mit rund 20.000 Teilnehmenden wöchentlich in mehr als 100 verschiedenen Sportarten, zahlreichen Workshops, internen Bildungsangeboten und einem umfangreichen Ferienangebot einen wesentlichen Faktor im Hochschulleben der Universität. Mehr als 300 engagierte ÜbungsleiterInnen sorgten auch 2009 für ein vielfältiges Angebot mit wöchentlich fast 800 Stunden Sport. Sie boten damit wieder einmal beste Möglichkeiten zur Kommunikation, Interaktion und Integration, Stressabbau und Gesunderhaltung.

Durch interne Fortbildungen und finanzielle Unterstützung externer Ausbildungen der Fachverbände wurden zahlreiche ÜbungsleiterInnen für ihre Arbeit im Hochschulsport qualifiziert

und verbesserten damit die Qualität der Übungsstunden nachhaltig. Die Kooperation mit Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband wurde im Bildungsbereich intensiviert und mit der Landeskonzferenz NRW für den Hochschulsport wurde ein weiteres Bildungsseminar durchgeführt. Drei Bildungsseminare zu den Themen Tanz, Eventorganisation und Dopingprävention wurden organisiert. Mit dem Gesundheitspartner des Hochschulsports, der Techniker Krankenkasse wurde eine gut besuchte Veranstaltung zur Drogenprävention im Fürstenberghaus durchgeführt.

Der erstmalig veranstaltete „Tag des Hochschulsports“ fand sehr gute Resonanz in der gesamten Stadt Münster und wirkte nachhaltig.

Mit dem Bereich Gesellschaftstanz wurden im Januar und Juli zwei gelungene Tanzbälle in der Stadthalle Hilstrup organisiert, bei denen jeweils rund 450 Teilnehmende die erlernten Tänze in schöner Atmosphäre und Live Musik tanzen konnten. Die Salsa-Tänzer führten ebenfalls mit großem Einsatz zwei Abschlussfeiern durch, die von den Studierenden sehr gut besucht wurden. Die Latein-Formation des Hochschulsports tanzt künftig als Universitäts-Tanzsport-Club (UTC) in der Landesliga.

Die Hochschulsportschau, bewährt geleitet von WDR Moderator Matthias Bongard, zeigte vor zahlreichen Ehrengästen in der vollbesetzten Universitätssporthalle ein eindrucksvolles, farbenfrohes Bild des Hochschulsportes.

Bei Kooperationen mit dem Service-Büro Familie, der AG Gesundheitsmanagement, der Brücke, WWU Umwelt und nicht zuletzt bei der Erstsemesterbegrüßung im H1 konnte der Hochschulsport Planungskompetenz und sportlichen Sachverstand einbringen, um verschiedene Projekte zu unterstützen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Sportwissenschaft beim Leonardo-Campus-Run und anderen Projekten wurde fortgeführt.

Die Zahlen der Teilnehmenden im Bereich Gesundheitssport in den Räumen des Leonardo-Campus konnten noch einmal gesteigert werden. Autogenes Training, Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Pilates, Yoga und Massage erfreuen sich bei zahlreichen Teilnehmenden hoher Beliebtheit und die Nachfrage nach Angeboten zum Stressabbau steigt erheblich an.

Die Angebote im Schwimm- und Wassersport wurden noch einmal erweitert. Zahlreiche Kurse im Rettungsschwimmen und Erster Hilfe wurden vor allem von Sportstudierenden besucht. Der Wegfall der Sporthalle am alten Steingymnasium hat erhebliche Kapazitätsprobleme bereitet, die durch weitere Anmietungen von Sportstätten zum Teil kompensiert werden konnten.

Eine Vielzahl der Angebote ist leider völlig überlaufen. Vielen Studierenden - insbesondere Erstsemestern - konnte keine Möglichkeit geboten werden, an beliebten Sportarten teilzunehmen. Auf den Wartelisten stehen jedes Semester bis zu 3000 Interessierte.

Abteilung Sporttouren

Im Sommersemester wurden Sporttouren aus den Bereichen Surfen, Tauchen, Kanu, Wakeboarden, sowie Wellenreiten und im Wintersemester traditionell die Skikurse angeboten.

Die Tauch-, Surf- und Wellenreitkurse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Die Wasserski- und Wakeboardkurse am Alsee sind mittlerweile fester Bestandteil des Sommerprogramms und dienen unter anderem als Vorbereitung auf die Wellenreit- und Surfkurse, die

darauflin folgend in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Die Auslastung der Wochenendkurse für Surfeinsteiger und Kanuanfänger geht kontinuierlich nach oben. Insgesamt haben im Berichtszeitraum des Sommersemesters 564 Teilnehmer Sporttouren gebucht.

Im Wintersemester wurde eine Auslastung der Skikurse von wieder nahezu 100 Prozent erreicht; daher wurde der Entschluss gefasst, das Angebot für den kommenden Winter um ein bis zwei Kurse aufzustocken. Der Hochschulsport wird sich bei den Angeboten aber weiterhin auf ein Skigebiet, und zwar „Portes du Soleil“ in den Ländern Schweiz und Frankreich konzentrieren. Insgesamt haben im letzten Wintersemester 789 Teilnehmer Skikurse sowie die Skilehreraus- und -fortbildungen beim Hochschulsport gebucht.

Besonders erfreulich war im Berichtszeitraum die große Nachfrage der schon angesprochenen Ausbildungsveranstaltungen. Die Nachfrage überstieg so stark das Angebot, dass für die kommenden Aus- und Fortbildungsveranstaltungen die Teilnehmerplätze erhöht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skilehrer Verband (DSL) ist es möglich, dass Absolventen einer Hochschulsport-Basisausbildung, nach erfolgter weiterer Qualifikation beim Hochschulsport Münster den Nachweis der Skilehrer-Grundstufe des DSL erhalten. Ebenso hat der Hochschulsport Münster eine vom "Verband Deutscher Windsurfing- Schulen" (VDWS) anerkannte Surfschule. Dies berechtigt den HSP, bei den Surfkursen Prüfungen durchzuführen und Lizenzen auszustellen. Darüber hinaus ist die Tauchschiule des Hochschulsports berechtigt Brevets von Bronze bis hin zum Tauchlehrer abzunehmen. Dies in Zusammenarbeit mit dem internationalen Tauchverband „VEST“.

Im Berichtszeitraum (Sommer 09 - und Wintersemester 09/10) wurden insgesamt 62 Kurse in den verschiedenen Bereichen ausgeschrieben und durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Qualitätskontrolle und der damit verbundenen Qualitätssicherung der Veranstaltungen.

Neu erschienen ist die sogenannte „Skifibel“, die als Gesamtdrucksache die Planung, Durchführung und Nachbereitung eines Skikurses nicht nur vereinfacht sondern auch inhaltlich, einheitlich und zielorientiert gestaltet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf den verschiedenen Ausbildungseinheiten und Schulungsmethoden, ein anderer auf die organisatorischen, wie Planung des Kurses oder der Küche, mit Einkäufen und Essenplänen.

Abteilung Wettkampfsport

Im Berichtszeitraum betreute die Abteilung fast 60 Wettkampfgruppen in 39 Sportarten. Darunter sind ebenso die klassischen Sportarten wie Handball, Leichtathletik oder Turnen, wie die neueren Sportarten Futsal, Inlinehockey oder Lacrosse.

Rund 670 Studierende aus Münster nahmen an internationalen oder nationalen Hochschulmeisterschaften und Wettkämpfen teil. Prorektorin Dr. Ravenstein ehrte am 28. Oktober 2009 insgesamt 56 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Erfolge im Trikot der Universität und Fachhochschule.

Der Ehrenpreis des Rektorats für die beste sportliche Leistung erhielt im Rahmen der Hochschulsportschau am 20. Januar 2010 die Futsal-Mannschaft um Obmann Georg von Coelln. Die Mannschaft gewann von 2002 bis heute zahlreiche hochklassig besetzte Turniere und hat die positive Entwicklung der Sportart Futsal an den deutschen Hochschulen maßgeblich gestaltet.

Gemeinsam mit dem Deutschen Basketballbund richtete der Hochschulsport vom 24. bis 26. Juni 2009 in der Sporthalle Berg-Fidel den 4. Basketball Nationen-Cup aus. Die Studierenden-Nationalmannschaften aus Deutschland, Brasilien, Israel und der Ukraine bereiteten sich mit

diesem Wettkampf auf ihre Teilnahme an Sommer-Universiade in Belgrad (Serbien) vor. Die Brasilianische Nationalmannschaft gewann das Turnier und erhielt am 26. Juni aus den Händen von Rektorin Prof. Dr. Nelles den Siegerpokal. Insgesamt 3.000 Zuschauer sahen die sechs Länderspiele.

Am 24. und 25. Juni 2009 veranstaltete der Hochschulsport in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband die Tagung „Doping im Hochschulsport – (k)ein Problem?“. 40 Teilnehmende von Sportorganisationen aus ganz Deutschland und zahlreiche Tagesgäste aus Münster erhielten von den Fachleuten Prof. Dr. Treutlein (Tübingen), Prof. Dr. med. Clasing (Münster) und Prof. Dr. med. Völker (Münster) einen umfassenden Einblick in die Thematik.

Auch die universitätsinternen Turniere in den Sportarten Badminton, Fußball, Schach, Tennis und Volleyball erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. An den elf Turnieren in Münster nahmen knapp 700 Studierende und Beschäftigte der Universität und Fachhochschule teil. Zum 46. Nikolausturnier unserer Universität meldeten sich knapp 1.750 Sportlerinnen und Sportler in 198 Teams. Mit großer Unterstützung der Stadt Münster konnten in 36 Sporthallen die Spiele ausgetragen werden, an denen auch Teams aus dem benachbarten Ausland teilnahmen.

Workshop mit Stabsstelle Universitätsförderung

Mit der Stabsstelle Universitätsförderung, Vertretern des FB7/Sportwissenschaft und der Dezernate 4 und 5 wurde am 9.12.2009 ein Workshop durchgeführt, der die Raumsituation im Sportbereich - insbesondere unter dem Blickpunkt Fundraising und Sponsoring - betrachtete und Lösungsmöglichkeiten andiskutierte. Als ein Ergebnis wurde zusammen mit der Sportwissenschaft eine „Kommission zur Sportstättenentwicklung“ gegründet, in der, ausgehend vom Hochschulsport-Projekt „Gesundheitszentrum“, konkrete Möglichkeiten und Ideen entwickeln werden sollen, die gesamte Sportraumsituation zukunftsweisend zu verbessern.

Öffentlichkeits-, Medienarbeit

Der Hochschulsport Münster und seine Angebote wurden in der Berichterstattung der Medien im Jahre 2009 sehr häufig erwähnt. 116 Artikel und Meldungen erschienen im Berichtszeitraum in den örtlichen Tageszeitungen, 104 in Onlinemedien, 22 in Wochenzeitungen, 18 in Monatsmagazinen. Darüber hinaus beschäftigten sich im Jahre 2009 zwölf Radio- und ein Fernsehbeitrag mit dem Hochschulsport Münster.

Münster, den 29.01.2010

Wolfram Seidel
Leiter ZBE Hochschulsport